



Dräger-Stiftung

fielmann



POSSEHL-STIFTUNG



Heinz Wüstenberg – Stiftung
errichtet am 5. Juli 2005

START in Schleswig-Holstein: Bewerberrekord – großes Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schülerstipendium / 12 neue Stipendiaten aufgenommen

- **Insgesamt werden 36 Schülerinnen und Schüler durch 7 Partner in Schleswig-Holstein gefördert**
- **Bundesweit wird in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat aufgenommen**

Kiel/Schwerin, 10. November 2009. Gesellschaftliches Engagement und Leistungsmotivation – dadurch zeichnen sich die acht Mädchen und vier Jungen aus Schleswig-Holstein aus, die heute in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen werden. In diesem Jahr ist das Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin Gastgeber der feierlichen Aufnahmezeremonie, in der auch elf Schüler aus Hamburg und zehn Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern ihre START-Stipendiumsunterlagen erhalten. Die zwölf neuen schleswig-holsteinischen Stipendiaten erwartet neben der materiellen Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. START in Schleswig-Holstein ist mit einem Finanzvolumen von rund 780.000 € eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, der Deutsche Bank Stiftung, der Dräger-Stiftung, der Fielmann AG, des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung und der Heinz Wüstenberg-Stiftung. Bundesweit konnte in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat in das Programm aufgenommen werden.

„Eine tolerante und weltoffene Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass alle Menschen ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen können. Das START-Programm hilft dabei, Hürden zu überwinden und es macht Mut sich zu engagieren“, unterstreicht Bildungsminister Dr. Eckehard Klug. Er warb in diesem Zusammenhang auch für den Lehrerberuf. Gerade Lehrkräfte, die selbst einen Migrationshintergrund haben, könnten Kindern mit Migrationshintergrund in den Schulen helfen, die sprachlichen und kulturellen Hürden zu überwinden

Die neuen Stipendiaten kommen aus Afghanistan, Bosnien und Herzegowina, Iran, Libanon, Tschetschenien, Türkei und Ukraine. Von den Stipendiaten, die zwischen 15 und 19 Jahre alt sind, besuchen sechs ein Gymnasium und je zwei ein Fachgymnasium, eine Realschule und eine Gesamtschule. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter insgesamt 96 Bewerbern in Schleswig-Holstein – eine noch nie dagewesene Zahl, die das große Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an dieser speziellen Bildungsförderung deutlich macht.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert dazu: „START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur begleitend zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu erleichtern. Dazu gehört für uns vor allem die ideelle Förderung: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – erhalten sie die Möglichkeit, Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu besuchen. Den eigenen Interessen und Talenten gezielt nachzugehen und dadurch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln zu können hat für die Stipendiaten einen besonders hohen Wert.“

Es ist jedoch nicht nur das schulische Leistungsengagement, das bei START zählt. Auch das soziale Engagement ist wichtig, wie die Vorsitzende der Possehl-Stiftung Renate Menken für die START-Partner betont: „Bei der Auswahl der Stipendiaten ist ihr gesellschaftliches Engagement ein wichtiges Kriterium, da es eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Integration ist. START möchte die Stipendiaten in ihrer sozialen Kompetenz stärken und fördern. So können sie Vorbild und Ansporn für andere Zuwandererkinder sein, sich als aktiven und wertvollen Teil der deutschen Gesellschaft zu verstehen.“ Das Engagement der neuen schleswig-holsteinischen Stipendiaten umfasst den Einsatz als Klassen- und Schülersprecher, Streitschlichter und Schulsanitäter ebenso wie die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben oder die Arbeit für die Schülerzeitung oder die Landeschülervertretung.

Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Die Nachfrage nach dem START-Stipendium ist erfreulich hoch: Insgesamt haben sich in den 14 Bundesländern, die das Bildungsprogramm anbieten, in diesem Jahr 2.374 Schüler und Schülerinnen beworben – 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Stipendiatenkreis wächst fortlaufend: Seit Beginn des Stipendienprogramms im Jahr 2002 konnte nun in diesem Schuljahr der 1.000ste Stipendiat aufgenommen werden. Aktuell werden insgesamt 638 Stipendiaten gefördert. Auf Schleswig-Holstein entfallen davon 36 Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs wurden hier vier Abiturienten verabschiedet. Sie zählen zu den bundesweit insgesamt 115 Abiturienten dieses Jahres, die damit in den Alumniverein eintreten können, der den weiteren Austausch gewährt. Das Ziel des START-Stipendienprogramms – das Abitur – erreicht eine überzeugende Mehrheit der Stipendiaten: 97 Prozent eines Jahrgangs erlangen durchschnittlich die Hochschulreife ab und eröffnen sich damit den Zugang zu einem Studium.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgang 2009/2010:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohn(Schul-)ort
Essmatulla	m	16	Afghanistan	Bad Oldesloe
Ibrahim	m	16	Libanon	Bad Oldesloe
Rustam	m	19	Tschetschenien	Bad Oldesloe
Soman	w	16	Afghanistan	Glinde
Tansu	w	17	Türkei	Kiel
Aylin	w	16	Türkei	Lübeck
Maria	w	17	Ukraine	Lübeck
Zübeyde	w	18	Türkei	Norderstedt
Aleksandar	m	17	Bosnien und Herzegowina	Preetz
Mahsa	w	16	Iran	Preetz
Jalda	w	15	Afghanistan	Quickborn
Özlem	w	17	Türkei	Raisdorf / Kiel

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt 638 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Ministerium für Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Jochen Frese
Landeskoordinator START in Schleswig-
Holstein
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Tel.: 04 31-9 88 24 09
Fax: 04 31-9 88 25 48
E-Mail: Jochen.Frese@mbk.landsh.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de